Sicherheitsdatenblatt

FUEL SYSTEM CLEAN SCOOTER

8315

Stand Nr : 1.00

Überarbeitet am : 01/09/2004
Ersetzt Ausgabe vom : / /

Xn - Gesundheitsschädlich

F - Leichtentzündlich

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Handelsname	**FUEL SYSTEM CLEAN SCOOTER**
Produktnummer	**8315**
Verwendung des Stoffs/der Zubereitung	Kraftstoffsystemreiniger

Hersteller, Importeur, Lieferant

Lieferant	MOTUL Deutschland GmbH Kölner Str. 263
Telefon	02203-1700-0
Telefax	02203-1700-199
NOTRUFNUMMER	**-**
Auskunftsgebender Bereich	Abteilung Sicherheit

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung der Zubereitung

Gefährliche Inhaltsstoffe	Gewicht %	CAS-Nr.	EINECS-Nr.
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes; Kerosin - nicht spezifiziert XN,R65	2 - 5 %	6474-28-10	265-18-49
Propan-2-ol F,XI,R11,R36,R67	10 - 20 %	67-63-0	200-66-17
Toluol F,XN,R11,R20	15 - 35 %	108-88-3	203-625-9
Destillate (Erdöl), Dampf-gekrackte; Krackkerosin XN,R65	10 - 20 %	6474-29-12	265-19-43

3. MÖGLICHE GEFAHREN

EG-Kennzeichnung

	Leichtentzündlich. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Reizt die Augen und die Haut.
Spezifische Gefahren	Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang. Keine Gefahren durch das Produkt in Lieferform.
- physikalisch-chemische Eigenschaften	Dieses Erzeugnis enthält einen brennbaren Bestandteil,
- gesundheitsgefährdende Eigenschaften	Keine bekannt
- umweltgefährliche Eigenschaften	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
- Einatmen	An die frische Luft gehen. Wenn die Symptome anhalten, einen Arzt aufsuchen.
- Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren.
- Hautkontakt	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
- Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel	Trockenpulver Schaum Kohlendioxid (CO2)
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl
- Besondere Gefahren	Entwicklung von Gasen unterschiedlicher Giftigkeit wie a.B . CO, CO2, von Kohlenwasserstoffen, Aldehyden, usw., ., ,,, sowie von Russ, Direktes Einatmen sehr gefährlich. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.
- Besondere Löschhinweise	Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Im Falle eines Brandes:	Sofort entsorgen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Je nach den Verhältnissen Handschuhe, Schutzbrille und dichte Schutzbekleidung tragen. Für angemessene Lüftung sorgen. Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Aus Umweltschutzgründen sind alle verunreinigten Schutzausrüstungen vor Wiedergebrauch zu entfernen und zu reinigen.
Verfahren zur Reinigung	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Verunreinigte Flächen werden äusserst rutschig. Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden. Vorsorge treffen, daß das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Aufschaufeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen	Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Bei der Arbeit nicht rauchen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
- Hinweise für sichere Handhabung	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

Lagerung

- Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen	Nur mit Kohlenwasserstoffen verträgliche Behälter und Rohrleitungen verwenden, Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Bei Temperaturen zwischen 5°C und 40°C aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. lagern enfermt from. Die emektostastiche Aufbau vorkommen. Gute Erdung versorgen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht rauchen. Im Originalbehälter lagern. In einem Auffangraum lagern.
- Unverträgliche Produkte	Unverträglich mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Expositionsgrenzwert(e)

TLV	VLE	TLV-TWA
Toluol	150 ppm	50 ppm
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes; Kerosin - nicht spezifiziert	-	-

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Handschutz	Schutzhandschuhe
Augenschutz	Schutzbrille
Haut- und Körperschutz	langärmelige Arbeitskleidung
Hygienemaßnahmen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Technische Schutzmaßnahmen	Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	flüssig
Farbe	rot
Geruch	aromatisch
pH-Wert	Entfällt
Flammpunkt	
offener Tiegel	4 °C ASTMD 92
Wasserlöslichkeit	unlöslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Löslich in Kohlenwasserstoffen löslich
Dichte	772 - 872 kg/m3 15°C (ISO 12185)
Selbstentzündlichkeit	200 °C

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen	Entzündungsgefahr Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Zu vermeidende Stoffe	Unverträglich mit Oxidationsmitteln. Unverträglich mit Säuren.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Entwicklung von Gasen unterschiedlicher Giftigkeit wie a.B . CO, CO2, von Kohlenwasserstoffen, Aldehyden, usw., ., ,,, sowie von Russ, Direktes Einatmen sehr gefährlich.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Lokale Effekte	Die folgenden toxikologischen Daten wurden aus Tests von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen (Anh.II, Nr. 1.3.1, Abs. 6 Gefahrstoffverordnung).
Akute Toxizität	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Verschlucken	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

	Längere oder wiederholte Exposition kann Leber, Nieren, Lungen, Nerven und Erbanlagen schädigen.
LD50/oral/Ratte =	6000 mg/kg
Augenkontakt	Keine Daten verfügbar
Hautkontakt	Reizt die Haut.
	Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann die Haut entfetten. Dies kann zu einer nicht allergischen Kontaktdermatitis und Produktabsorbtion durch die Haut führen.
Einatmen	Einatmen der Dämpfe kann bei sehr empfindlichen Personen zu Reizungen der Atemwege führen.
Chronische Toxizität	Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Mobilität	Boden : Unter Berücksichtigung seiner physikalisch-chemischen Eigenschaften hat das Produkt eine geringe Mobilltät im Boden. Wasser : Unlöslich, das Produkt verbreitet sichauf der Wasseroberfläche.
	Das Produkt verteilt sich leicht im Boden.
Biochemischer Sauerstoffbedarf innerhalb 5 Tagen (BSB5) =	69 %
Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB) =	3,13 g/g
Ökotoxische Wirkungen	Schädlich für Wasser- und Bodenorganismen und reichert sich in Tieren und Pflanzen an.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Weitergabe an ein zugelassenes Erfassungsunternehmen,
	Abfälle in geeigneten und gekennzeichneten Behältern sammeln und unter Beachtung der Strahlenschutzverordnung und des Abfallbeseitigungsgesetzes entsorgen.
	Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Verunreinigte Verpackungen	Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.
	Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß weitere örtliche Vorschriften über eine Entsorgung bestehen können.
	Weitergabe an ein zugelassenes Erfassungsunternehmen,
	In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen
Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK:	140403 - Andere Loesemittel und -gemische
NOTE	

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport

UN-Nr.	1993
Bezeichnung des Gutes	
Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g.	
Klasse	
	3
	F1 (A1)
Gefahrzettel	3
Verpackungsgruppe	II
	LQ04
<u>Seetransport</u>	
	1993
Klasse	
	3
Verpackungsgruppe	II
Gefahrenzetttel	F-E, S-E
	3 L
<u>Lufttransport</u>	
HI/UN Nr:	1993
Klasse	
	3
Verpackungsgruppe	II
Gefahrenkennzeichen	Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g.

15. VORSCHRIFTEN

15. Vorschriften	Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.
Symbol(e):	Xn - Gesundheitsschädlich
	F - Leichtentzündlich
R-Sätze	R11 - Leichtentzündlich.
	R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.
	R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
S-Sätze	S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	S16 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
	S23 - Dampf nicht einatmen.
	S24 - Berührung mit der Haut vermeiden.
	S62 - Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

<u>Frankreich</u>

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Empfehlungen der Europäischen Germeinschaft und die französischen Bestimmungen. Für die Anpassung an die nationalspezifischen Anforderungen näher an die Niederlassung heranrücken.

Wassergefährdungsklasse: 3 (Selbsteinstufung)
4 bis - 84

16. SONSTIGE ANGABEN

16. Sonstige Angaben

Diese Datenblatt ergänzt die technische Gebrauchsanweisung, ersetzt sie jedoch nicht. Die hierin enthaltenen Angaben entsprechen unserem Wissensstand über das Produkt zum angegebenen Datum Diese Angaben werden in gutem Glauben gemacht.
Benutzer werdebn darauf hingewiesen, dass die Verwendung eines Produkts für andere Zwecke als vorgesehen mit Gefahren verbunden ist.
Die Angaben befreien den Benutzer unter keinen Umständen von der Pflicht, sich über für ihn geltende Vorschriften zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die ausdrückliche Verantwortung für die Vorsichtsmassnahmen die für die Benutzung des Produkts
Die angegebenen Rechtvorschriften sollen dem Benutzer die Erfüllung der ihm obliegenden Pflichten erleichtern. Es wird jedoch keine Vollständigkeit beansprucht.
Der Empfänger muss sich vergewissern, dass er hinsichtlich des ihm anvertrauten Produkts keine weiteren Pflichten aufgrund anderer Schriften über die Aufbewahrung und Handhabung des Produkts als den angegebenen hat.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2	R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. R11 - Leichtentzündlich. R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen. R36/38 - Reizt die Augen und die Haut. R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Dieses Blatt entspricht der Richtlinie 2001/58/CE vorbereitet durch MOTUL.

Wichtiger Hinweis: Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung